

10 Jahre Forum Kirche und Wirtschaft

Wer hat, dem wir gegeben – Reichtum und Verantwortung

Theater Casino Zug, 1. Juli 2020 - Biografien



Mathias Binswanger, 58, ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten und Privatdozent an der Universität St. Gallen. Er war zusätzlich Gastprofessor an der Technischen Universität Freiberg in Deutschland, an der Qingdao Technological University und der Lanzhou University in China und an der Banking University in Saigon (Vietnam). Er ist Autor von zahlreichen Büchern und Artikeln in Fachzeitschriften und in der Presse. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Markroökonomie, Umweltökonomie, Finanzmarkttheorie, sowie in der Erforschung des Zusammenhangs zwischen Glück und Einkommen. Mathias Binswanger ist auch Autor des 2006 erschienenen Buches «Die Tretmühlen des Glücks», welches zum Bestseller wurde. Weitere bekannte Bücher sind: «Sinnlose Wettbewerbe - Warum wir immer mehr Unsinn produzieren» (2010), «Geld aus dem Nichts – Wie Banken Wachstum ermöglichen und Krisen verursachen» (2015), und neu: «Der Wachstumszwang – Warum die Volkswirtschaft immer weiterwachsen muss, selbst wenn wir genug haben» (2019). Gemäss dem Ökonomen-Ranking der NZZ im Jahr 2019 gehört Mathias Binswanger zu den fünf einflussreichsten Ökonomen in der Schweiz.



Silvia Thalmann-Gut, 49, ist seit Januar 2019 Zuger Regierungsrätin und steht der Volkswirtschaftsdirektion vor. Durch ihre Tätigkeit als Zuger Kantonsrätin von 2007 bis 2018 sowie als Präsidentin der CVP der Stadt Zug verfügt sie über ein solides politisches Fundament. Langjährige Führungserfahrung erwarb sie sich in der Privatwirtschaft sowie bei der öffentlichen Hand, sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene. Neben einer pädagogischen Grundausbildung verfügt sie über Abschlüsse als Betriebsausbildnerin, Personalfachfrau sowie Fachfrau in Finanz- und Rechnungswesen. Ihre Branchenkenntnisse reichen vom Bildungswesen über die Industrie und den Finanzbereich bis hin zur Gastronomie. Silvia Thalmann-Gut wohnt mit ihrem Mann und Sohn in Oberwil bei Zug.



Thomas Wallimann-Sasaki, 55, ist in Alpnach Dorf geboren und aufgewachsen. Sein Studienweg führte ihn nach Chur und Paris, dann nach Berkeley, California USA, und Luzern, wo er 1999 mit einer Arbeit über die schweizerische Drogenpolitik aus christlich-ethischer Perspektive promovierte. Eine Weiterbildung in Dienstleistungsmanagement eröffnete ihm ein Verständnis für Betriebswirtschaft und ökonomisches Denken. Er leitet in Zürich «ethik22», das Institut für Sozialethik. In der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragen in Politik, Wirtschaft und Kirche bietet «ethik22» Raum für Dialog über Werte und sozialetische Orientierung aus christlicher Perspektive. Er unterrichtet Ethik an der Hochschule Luzern, Technik & Architektur, in Horw, an der Berner Fachhochschule sowie an der KV Business School in Zürich. Zusammen mit seiner Frau Christina Sasaki ist er in der Beratung und Begleitung von Kirchenräten und Pfarreien tätig. Während 12 Jahren war er Präsident der Katholische Kirchgemeinde Stansstad, seit 2014 vertritt er für die GRÜNE Partei seine Wohngemeinde Ennetmoos im Nidwaldner Landrat (Kantonsrat). Seit 2013 ist er Präsident der bischöflichen sozialetischen Kommission „Justitia et Pax“.



Anne Schwöbel, 48, ist Juristin und hat einen executive MBA in Media and Communication an der Hochschule St. Gallen absolviert. Seit 2010 ist sie im Familienunternehmen der B. Braun Medical AG als Mitglied des Verwaltungsrates engagiert. Als Tochterunternehmen des weltweit tätigen B. Braun Konzerns entwickelt und produziert das Schweizer Unternehmen in Sempach, Crissier und Escholzmatt Desinfektions- und Hygieneprodukte, Arzneimittel und Medizinprodukte und vertreibt diese auf dem nationalen und internationalen Markt. Das Unternehmen beschäftigt 1023 Mitarbeitende. Mit dem Ziel die Gesundheit der Menschen zu schützen und zu verbessern, bilden Nachhaltigkeit, Innovation und Effizienz die zentralen Werte des Unternehmens. Anne Schwöbel war viele Jahre als Geschäftsführerin der Nichtregierungsorganisation Transparency International Schweiz tätig und setzte sich für eine effektive und nachhaltige Bekämpfung und Eindämmung der Korruption in Politik, Wirtschaft und Verwaltung ein. Sie ist heute in zahlreichen Mandaten aktiv, unter anderem im Vorstand der Handelskammer Deutschland-Schweiz, im Gastrobereich der Gambrinus AG Luzern und als Vizepräsidentin der Stiftung Weltethos Schweiz, die sich für interkulturelle und interreligiöse Bildung einsetzt. Anne Schwöbel wohnt mit ihrer Familie in Zürich und ist Mutter von zwei Kindern.



Karin Frei, 50, blickt als Journalistin und Moderatorin auf eine über 27-jährige SRF-Karriere zurück. Angefangen bei Radio DRS3 arbeitete sie später vor allem für DRS1 als Redaktorin und Reporterin. Sie war unter anderem Gastgeberin der Talk-Sendung «Persönlich» und produzierte die Hintergrundsendung «Doppelpunkt». Nach einem Wechsel zum TV moderierte und leitete sie während sechs Jahren die SRF-Diskussionssendung «Der Club» und arbeitete hinter der Kamera für das Wissenschaftsmagazin «Einstein». An der Universität Zürich hat sie Europäische Ethnologie, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und Völkerrecht mit dem Lizentiat abgeschlossen sowie an der Universität St. Gallen den Certified Global Negotiator. Heute ist sie Unternehmerin. Sie ist Gründerin und Besitzerin der Firma CommonGround Communications GmbH und arbeitet in den Bereichen Moderation, Medienkompetenz und Mediation. Karin Frei wohnt in Zürich und ist Mutter einer erwachsenen Tochter.

Ausgewählte Literatur von Matthias Binswanger (im Buchhandel und in Bibliotheken erhältlich)

Der Wachstumszwang. Warum die Volkswirtschaft immer weiterwachsen muss, selbst wenn wir genug haben
Wiley-VCH, 2019, Fr. 37.90

Geld aus dem Nichts. Wie Banken Wachstum ermöglichen und Krisen verursachen
Wiley-VCH, 2015, Fr. 37.90

Die Tretmühlen des Glücks. Wir haben immer mehr und werden nicht glücklicher. Was können wir tun?
Herder, 2006, Neuauflage 2019, Fr. 27.90